

www.dfg-vk.de



www.ippnw.de



www.atomwaffenfrei.de

**Öffentlicher Aufruf für ein
atomwaffenfreies Deutschland:**

Atomwaffen in Büchel nicht modernisieren, sondern **abschaffen!**

2014 ist ein Jahr großer Gedenktage: Vor 100 Jahren begann der Erste Weltkrieg und vor 75 Jahren der Zweite Weltkrieg.

Die besondere Verantwortung Deutschlands für die Entstehung und den Verlauf beider Weltkriege ist bis heute gleichermaßen Mahnung und Appell an uns alle, nichtmilitärische und gewaltfreie Konfliktlösungsmöglichkeiten zu entwickeln und zu fördern.

Doch 2014 steht die Welt noch immer am Rande eines atomaren Infernos, denn weltweit gibt es nach wie vor etwa 17.000 Atomwaffen, von denen um die 2.000 ständig in höchster Alarmbereitschaft gehalten werden.

Die meisten dieser Waffen haben ein weitaus größeres Zerstörungspotential als jene Atomwaffen, die 1945 über den japanischen Städten Hiroshima und Nagasaki detoniert sind.

Da die Abrüstungsbemühungen der neun Atom-mächte bislang zu keinem durchgreifenden Erfolg gelangt sind, steigt auch weiterhin das Risiko, dass weitere Länder oder Terroristen in den Besitz von Atomwaffen kommen.

Zugleich leiden weltweit viele Menschen unter den Auswirkungen von Atomwaffentests und Uranabbau.

Auf dem Fliegerhorst im rheinland-pfälzischen Büchel, dem Taktischen Luftwaffengeschwader 33 der Bundeswehr, sind noch immer etwa 20 Atom-sprengköpfe des US-Militärs gelagert, die der NATO zur Verfügung stehen. Kommt es zu einem Einsatz-befehl, würden diese Atomwaffen an Deutschland als Bündnispartner weiter gegeben und von Piloten der Bundesluftwaffe mit Bundeswehr-Kampffjets in ihr Ziel geflogen werden.

Dies würde gegen den Vertrag über die Nicht-verbreitung von Atomwaffen (NVV) und gegen das Völkerrecht verstoßen.

Im März 2010 wurde in einem parteiübergreifenden Beschluss im Deutschen Bundestag die Absicht der damaligen Bundesregierung bekräftigt, den Abzug der Atomwaffen aus Deutschland aktiv weiter zu verfolgen.

Dies ist ein Ziel, das in Meinungsumfragen von einer deutlichen Mehrheit aller Deutschen immer wieder gefordert wird.






Demgegenüber planen die USA nun aus militär-strategischen Gründen, dass die in Büchel gelager-ten Atomsprengköpfe nicht abgeschafft, sondern stattdessen modernisiert werden sollen, um sie bis 2050 einsatzbereit halten zu können.



Wir, die Unterzeichner und Unterzeichnerinnen des Aufrufs für ein atomwaffenfreies Deutschland, meinen hingegen:

Deutschland benötigt weder neue, noch modernisierte Atomwaffen!

Deshalb fordern wir die Bundesregierung zum Handeln auf:

-  Verhindern Sie die geplante Modernisierung der in Büchel stationierten Atomwaffen!
-  Beenden Sie die nukleare Teilhabe der Bundeswehr!
-  Setzen Sie sich für einen Abzug der in Büchel stationierten Atomwaffen ein, damit Deutschland atomwaffenfrei wird!
-  Setzen Sie damit ein bedeutsames Zeichen für die weltweite Abrüstung von Atomwaffen!
-  Machen Sie damit deutlich, dass Deutschland aus den Fehlern zweier Weltkriege gelernt hat und dazu bereit ist, in besonderer Weise Verantwortung für eine weltweite atomare Abrüstung zu übernehmen!

Büchel ↑

Kontaktadresse zum Unterzeichnen des Aufrufs und für weitere Informationen:



Hermann Theisen

Moltkestraße 35

69120 Heidelberg

Tel.: 0151/54727508

Hermann.Theisen@t-online.de

V.i.S.d.P.: Hermann Theisen (Heidelberg)